

**Stadtladen im Mai tageweise geschlossen**

Hanau – Der Stadtladen in der Innenstadt (Rathaus), Am Markt 14–18, bleibt am Freitag, 10. Mai, Freitag, 17. Mai, sowie am Samstag, 18. Mai, jeweils ganztägig geschlossen und ist auch telefonisch nicht zu erreichen. Ein Notdienst ist laut Stadt nicht eingerichtet. Grund für die Schließungen sind eine interne Veranstaltung, der jährliche Betriebsausflug sowie eine Grundreinigung des Erdgeschosses. Anliegen werden in jedem Stadtladen nur nach vorheriger Terminvereinbarung bearbeitet. Für unaufschiebbare Angelegenheiten und Notfälle, die nicht bis zum nächsten freien Termin warten können, werden Anliegen unter Berücksichtigung des Einzelfalls soweit wie möglich auch ohne Terminvereinbarung bearbeitet. Fertig gestellte Personalanweisung und Reisepässe können auch ohne Termin an der Rathausinformation im Stadtladen Innenstadt abgeholt werden. Termine können online gebucht werden. Wer keinen Internetzugang hat, kann unter 0 61 81/29 50 und 0 61 81/2 95 81 35 oder vor Ort einen Termin vereinbaren. [das » hanau-digital.de](http://hanau-digital.de)

**IN KÜRZE**

**Intensivkurs für PC-Einsteiger**

Hanau – Das Seniorenbüro bietet ab Montag, 6. Mai, einen neuen Intensivkurs für PC-Einsteiger an. Anhand des Betriebssystems Windows 10 werden der Umgang mit dem System und die Nutzung verschiedener Anwendungen vermittelt. Weitere Termine sind Donnerstag, 9., Montag, 13., sowie Donnerstag, 16. Mai. Der Kurs findet jeweils von 10 bis 13 Uhr im Raum 106, im ersten Obergeschoss des Seniorenbüros, Steinheimer Straße 1, statt. Eigene Laptops können mitgebracht werden. Die Teilnahme kostet 30 Euro. Die erforderliche Anmeldung ist von Montag- bis Freitagvormittag telefonisch unter 0 61 81/6 68 20 41 möglich. tob

**Gemeinsam tanzen lernen**

Hanau – Der Tanzsportclub Main-Kinzig-Schwarz-Gold Hanau bietet ab Montag, 6. Mai, immer montags von 20.15 bis 21.30 Uhr einen Tanzkurs an. Treffpunkt ist im ersten Stock der Reinhardtskirche an der Jakob-Rullmann-Straße 6. Unter Anleitung eines erfahrenen Trainers wird zwanglos getanz. Unterrichtet werden Standardtänze ebenso wie Cha Cha, Rumba oder Jive. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ein kostenloser Schnuppertermin ist möglich. Die Kosten betragen 15 Euro pro Person und Monat. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 01 51/65 16 52 32. [jab » tanzclub-hanau.de](http://tanzclub-hanau.de)

**Tai-Chi-Abende im Wildpark**

Klein-Auheim – Für Erwachsene, die sich unter freiem Himmel entspannen wollen, beginnt am Montag, 6. Mai, von 17.45 bis 19.15 Uhr die Tai-Chi- und Qi-Gong-Reihe im Wildpark Alte Fasanerie. Bis September finden nun die Tai-Chi-Abende einmal monatlich unter der Leitung von Edith Reusswig statt. Die Kosten betragen neun Euro zuzüglich Wildpark Eintritt. Wetterfeste Kleidung und ein Imbiss sollten mitgebracht werden. Eine verbindliche Anmeldung ist unter 0 61 81/61 83 30 10 erforderlich. hal

**Baustraßenärger geht weiter**

**Baugebiet Mittelbuchen: Gericht lehnt Eilantrag ab – Stadt erstattet Anzeige wegen Vandalismus**

VON KERSTIN BIEHL

Hanau – Die Baustraße zum entstehenden Neubaugebiet Mittelbuchen Nordwest wird auch weiterhin als solche genutzt. Dies entschied kürzlich das für das Straßenverkehrsrecht zuständige Verwaltungsgericht Frankfurt.

Anwohner hatten gegen die Nutzung der Baustraße – sie ist seit Oktober in Betrieb – geklagt (wir berichteten); sie seien dem Baustellenverkehr und seinen Auswirkungen ausgesetzt. Nun wurde ein entsprechender Eilantrag vom Gericht abgelehnt. Folglich dürfen die Bauarbeiten weiter erfolgen und Baumaterial angeliefert werden. Denn: Eine vollständige Untersagung der Nutzung der Baustraße würde zu einer Verlagerung des Lastwagenverkehrs auf andere Straßen Mittelbuchens führen.

Die Prüfung möglicher Alternativstraßen habe ergeben, dass dies zum Teil noch mehr Anwohner belasten würde. Demnach sei laut Gericht die Variantenauswahl nicht zu beanstanden. Auch würden die Antragsteller durch die Baustraße nicht unzumutbar beeinträchtigt. Und auch der Baulärm-Immissionsrichtwert werde deutlich unterschritten. Darüber, ob die Antragsteller gegen den Beschluss Beschwerde beim hessischen Verwaltungsgerichtshof einlegen wollen, gab es bis Redaktionsschluss keine Stellungnahme.

Schon im Vorfeld der Bauarbeiten zum Neubaugebiet, in dem durch den Vorhabenträger Bien Ries auf einer Fläche von rund 33 000 Quadratmetern insgesamt 123 Wohneinheiten entstehen sollen, hatte es immer wieder Auseinandersetzungen gegeben. Die Interessengemeinschaft Bauvorbereitungen Mittelbuchen Nordwest hatte sich massiv gegen das Baugebiet gestellt. Nun hofft die Gruppierung, dass die Anwohner Beschwerde gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts einreichen. „Wir gehen nach wie vor davon aus, dass der Feldweg entlang von Mittelbuchen-West die günstigste Strecke für den Investor ist. Das ist der einzige Grund für diese Nutzung“, heißt es in einer schriftlichen Stellungnahme. Die Grundschulkinde oder die Anwohner spielten keine Rolle für die



Eine Bedarfsampel liegt umgekippt im Feld. Vandalen haben sie umgeworfen. Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer wird durch solche Aktionen gefährdet. Die Stadt hat Strafanzeige erstattet. FOTOS: PM



Auch ein Verkehrsschild liegt umgeworfen am Straßenrand. Die Haltevorrichtung wiegt einige Dutzend Kilo.

Stadt Hanau. „Hauptsache Bien Ries spart Geld“, so Elona Weber, Sprecherin der IG, die weiterhin bemängelt, dass weder die Schrittgeschwindigkeit noch die regelmäßige Reinigung sowie die Nutzungszeiten der Baustraße eingehalten würden. „Der Feldweg ist bereits dermaßen kaputt, dass eine Reinigung überhaupt nicht mehr möglich ist“, so Weber, die auch auf den neu aufgetretenen Vandalismus aufmerksam

macht: Bereits zum zweiten Mal binnen weniger Tage haben Unbekannte an der Baustraße mindestens eine Bedarfsampel umgeworfen und beschädigt. Im jüngsten Fall wurden auch Verkehrszeichen umgestürzt just an der Stelle, wo der Schulweg kreuzt. Die Stadt Hanau hat daher Strafanzeige erstattet wegen gefährlicher Eingriffe in den Straßenverkehr, was mit Frei-

heitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe geahndet wird. Das teilt die Stadt in einer Pressemeldung mit. Polizeiliche Ermittlungen laufen bereits. Oberbürgermeister Claus Kaminsky stellt unmissverständlich klar: „Mit solcher Sabotage ist die Grenze des Erträglichen im schwebenden Streit um das Neubaugebiet klar überschritten.“ Zudem werde hier die Sicherheit der Schulkinder „massiv beeinträchtigt“. Er rief die Baugebietsgegnerinnen und -gegner dazu auf, sich

von „dieser Art der Auseinandersetzung zu distanzieren und die bisher erfolgten Richtersprüche zu Gunsten der Bebauung zu akzeptieren“. Nach dem ersten Angriff am 20. April war die vom Bauherrn, der Firma Bien-Ries, der Grenze des Erträglichen ist überschritten Claus Kaminsky Oberbürgermeister

aufgestellte Ampelanlage über Ostern zunächst nicht mehr betriebsfähig und konnte nach einer Reparatur erst am 23. April wieder in Gang gesetzt werden. Beim zweiten Übergriff wurde eine von vier Lichtsignalanlagen auf ein benachbartes Feld gekippt, eine weitere in die verkehrte Richtung gedreht. Zudem wurden drei Masten mit mehreren Verkehrszeichen umgeworfen oder diese herausgezogen.

„Da die Haltevorrichtungen für Ampel und Verkehrszeichen einige Dutzend Kilo wiegen, ist kaum davon auszugehen, dass hier ein Einzeler am Werk war“, mutmaßt der Oberbürgermeister. Wer an dieser Stelle Sabotage betreibt, nehme Gefahren für Schulkinder in Kauf, die nicht vom Baustellenverkehr herrührten. Es sei „absolut inakzeptabel und überaus traurig zugleich, wie hier das Gesetz mit Füßen getreten wird“.

Im Rechtsstaat seien Entscheidungen der Judikative „normgebend, auch wenn sie einem nicht gefallen“, so Kaminsky weiter. Andernfalls sei „unsere Demokratie mit ihrer Gewaltenteilung in Gefahr“.

Der Verwaltungsgerichtshof Kassel hatte im September 2018 nach einem Eilverfahren von Naturschutzverbänden den Vollzug des von der Stadtverordneten beschlossenen Bebauungsplans „Mittelbuchen Nordwest“ erlaubt. Das Gericht hatte ausgeführt, dass keine Anhaltspunkte für eine offensichtliche Unrechtmäßigkeit des angegriffenen Bebauungsplans bestehen.

Im März 2019 hatte die Staatsanwaltschaft Hanau ein Strafverfahren gegen den Oberbürgermeister wegen Verletzung artenschutzrechtlicher Vorschriften, wonach angeblich Feldhamster in Gefahr seien, als obersten Repräsentanten der Stadt Hanau eingestellt. Eine Baustellen-Gegnerin hatte Strafanzeige erstattet. Die Stadt hatte zuvor hamstergerechte Ausgleichsflächen angelegt und bei mehrmaligen Kontrollen im Baugebiet wurden keine bewohnten Hamsterbauten mehr festgestellt. Schließlich habe 2018 auch eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen ihn persönlich nicht gefruchtet, so der OB weiter. „Alle rechtlichen Entscheidungen haben unser bisheriges Vorgehen bestätigt“, schließt Kaminsky.



**Ein Paradies für Stoff-Liebhaber – Deutsch-Holländischer Stoffmarkt auf dem Marktplatz**

Hanau – Wer gerne mit Nadel und Faden umgeht, der hat sich auf dem Deutsch-Holländischen Stoffmarkt, der gestern bis 18 Uhr auf dem Hanauer Marktplatz stattfand, sicher wohlgefühlt. Bereits

am Vormittag um zehn Uhr war trotz wechselhaften Wetters der Andrang groß. Zu sehen und zu erstehen gab es reichlich: Kleider-, Kinder-, Gardinen-, Möbel-, oder Dekostoffe in allen erdenklichen

Farben, Drucken und Stoffen. Patchwork-Stoffe wechselten sich mit Samt und Seide ab, Kurzwaren, Schnittmuster, Knöpfe – ja sogar Angebote für Nähkurse gab es. Es soll sogar Händler gegeben

haben, die mehr als zehn Kilometer Stoff im Gepäck hatten. Großer Andrang herrschte auch an den Wühltischen, hier fühlte man sich ein Stück weit in die 70er Jahre zurückversetzt, als es noch die

Schlussverkäufe mit Wühltisch-Rabatten gab. Neben jeder Menge feiner Stoffe und Tuche gab es auch allerlei Accessoires rund um die hohe Kunst des Schneiderns.

RP/FOTOS: REINHARD PAUL